

Erinnerung an Melanie Stern

Du wurdest von der Gesellschaft ausgeschlossen.

Nur weil du Jüdin warst.

Du musstest einen Stern tragen und wurdest als Abschaum betrachtet.

Nur weil du Jüdin warst.

Du musstest im Ghetto wohnen.

Nur weil du Jüdin warst.

Du wurdest verachtet von Nazis.

nur weil du Jüdin warst.

Du musstest dich von deiner Familie und von deinen Freunden trennen.

Nur weil du Jüdin warst.

Du musstest nur arbeiten und wurdest in ein KZ verfrachtet.

Nur weil du Jüdin warst.

Du musstest sterben unter unvorstellbaren Qual.

Und das alles, nur weil du Jüdin warst



Liebe Melanie Stern

Ich habe mich für dich entschieden, weil wir den gleichen Namen haben. Ich finde dieses Projekt sehr interessant, da wir sehr viel erfahren. Über die KZs, die Überlebenden aber auch über die Toten. Wie ihr dort gelebt habt, und wie ihr es überhaupt geschafft habt.

Du wurdest am 6.04.1896 geboren und wohntest in der Grüntorgasse 19/22, 1090 Wien, mit Oskar Stern und mit deiner Schwester Julie Stern. du wirst sicherlich mit deiner Familie ein schönes Leben gehabt haben. doch dann kam die Zeit, in der sich alles um Hitler und seine Nazis drehte. Ich könnte mir es nicht vorstellen so zu leben wie du es getan hast, in dieser Angst, jeden Tag wieder etwas Schreckliches zu erleben. Du hättest dein Leben schön weiterführen können und dann irgendwann einmal friedlich in einer schönen Umgebung sterben, doch dann, am 22.07.1942 wurdest du deportiert, mit den voll geräumten Eisenbahnwaggons, und wurdest in das KZ in Theresienstadt gesteckt und musstest dort leiden. Und das mit vielen anderen Jüdinnen und Juden. Die Nazis haben dich gequält und ausgespottet. Obwohl du keine Schuld hattest. Nur weil du eine andere Religion hattest.

Ihr musstet in den kältesten Nächten barfuss und ohne Kleider draußen stehen, dass sie euch kontrollieren können und das sie euch leiden sehen können.

Ich hätte viele Fragen die ich stellen könnte, da man nicht alles erfährt, wie es ist, wenn man in so einer Zeit lebt.

Am 9.10.1942 wurdest du erlöst von deinem schrecklichen Leben im KZ. Man weiß nicht genau wie du gestorben bist. Ob du von jemandem getötet worden bist, oder ob du an deinem Leid gestorben bist. es bleibt mir eine große Frage, wie man nur einen Tag so überleben kann...



Melanie Lughofer
4b
Hauptschule Mettmach